

*Geschäftsbericht 2000 des  
Verwaltungsrates an die Aktionäre*

---



**PRECIOUS WOODS**

*Titelbild: Gartenmöbel aus brasilianischem Holz  
Bezug: Giarnaldo Sonderegger & Blöchlinger, Postfach 343,  
CH-4513 Langendorf  
Tel. 032 – 622 16 45, 079 – 250 26 58*

## ***Kontaktadressen***

---

### **Schweiz:**

Precious Woods (Schweiz) AG  
Militärstrasse 90  
Postfach 2274  
8021 Zürich

Tel: + 41 1 245 80 10  
Fax: + 41 1 245 80 12  
E-Mail: [office@preciouswoods.ch](mailto:office@preciouswoods.ch)  
Internet: [www.preciouswoods.ch](http://www.preciouswoods.ch)

### **Costa Rica:**

Maderas Preciosas (Costa Rica) S.A.  
c/o Dr. Arnaldo André T.  
André Tinoco & Asociados  
P.O. Box 11745-1000  
San José

Tel: + 506 283 30 70  
Fax: + 506 283 32 34

### **Brasilien:**

Precious Woods Amazon  
(MIL Madeireira Itacoatiara Ltda.)  
Estr. Torquato Tapajós, Km 227  
Caixa Postal 39  
CEP 69100-000 Itacoatiara, AM

Tel: + 55 92 521 3331 / 3323 / 3528  
Fax: + 55 92 521 3329 / 3526

Allgemeine Auskünfte für die gesamte Gruppe werden von Precious Woods (Schweiz) AG erteilt, landesspezifische Informationen auch von den jeweiligen Gesellschaften in Costa Rica und Brasilien.

	Seite
<u>Vorwort des Präsidenten</u>	5
<u>Organe und Aufbau der Precious Woods-Gruppe</u>	6
<u>Precious Woods Amazon</u>	7
<u>Precious Woods Costa Rica</u>	13
<u>Precious Woods: Gruppe</u>	19
<u>Finanzinformationen – das Wichtigste in Kürze</u>	21
<u>Konsolidierte Jahresrechnung 2000</u>	24
<u>Bericht der Revisionsstelle</u>	40



## Vorwort des Präsidenten

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Genugtuung - aber auch voller Tatendrang - lege ich Ihnen den vierten Jahresbericht meiner Präsidentschaft vor. Erstmals kann Precious Woods einen Gewinn ausweisen. Drei Entwicklungen waren für das Jahr 2000 besonders kennzeichnend:

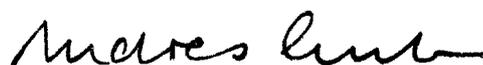
- Precious Woods Amazon setzte die positive Entwicklung fort. Das 1999 teilweise erneuerte Management packt seine Aufgabe mit grossem Elan an. Die Sägerei arbeitet immer effizienter und erhöhte ihren Ausstoss beträchtlich. Für Kleinteile wurden neue Märkte erschlossen. Ihre Fertigung wurde professionalisiert. Für die Verwertung des Restabfalls wurde zusammen mit einer Drittfirma eine Lösung gefunden: Es wird ein kleines Kraftwerk gebaut, in welchem der Abfall in elektrischen Strom für das öffentliche Netz umgewandelt wird.
- Precious Woods Costa Rica kann erstmals Erträge und dadurch einen Gewinn ausweisen. Die International Accounting Standards (IAS) führten eine neue Rechnungslegungsvorschrift für Landwirtschaftsgüter mit mehrjährigem Lebenszyklus ein. Danach fallen die zu verbuchenden Erträge einer Pflanzung mit vieljährigem Lebenszyklus nicht erst im Erntejahr an, sondern verteilt über den ganzen Lebenszyklus. Es war eine grosse Herausforderung, ein Bewertungsmodell zu erarbeiten, welches den Vorschriften in allen Teilen entspricht und auf unsere Pflanzungen gut anwendbar ist. Es wurden durchwegs konservative Annahmen gewählt. Dadurch liegt die neue Bewertung deutlich unter derjenigen externer Schätzer aus den Vorjahren.
- Precious Woods Limited konnte ihr Kapital dank Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, um gegen 30% erhöhen. Das brachte der Gesellschaft die nötige Liquidität und legte die Basis für neue Investitionen und Wachstumschancen.

Unser Tatendrang äussert sich in folgenden, zukunftssträchtigen Entwicklungen:

- Precious Woods Amazon kaufte im Mai 2001 42'000 ha zusätzlichen Wald. Damit wurde die Waldfläche bei Itacoatiara um 55% vergrössert.
- Anfang Jahr wurde über die Gründung von Precious Woods Pará, einer 60%-igen Tochtergesellschaft von Precious Woods, eine grundsätzliche Übereinkunft unterzeichnet. Jetzt werden die Detailverträge ausgearbeitet und eine Firma gegründet. Neben einer Sägerei werden 45'500 ha Wald dieser Firma gehören; mindestens 93'000 ha Wald sollen noch dieses Jahr dazu gekauft werden.
- In Costa Rica wird Land vorbereitet, um erneut 400 ha Neupflanzungen anzulegen. Der Kauf weiterer Fincas wird evaluiert.
- Die Muttergesellschaft Precious Woods Limited bereitet den Sitzwechsel in die Schweiz vor. Anschliessend an den erfolgten Sitzwechsel soll die Kotierung der Aktien an der Schweizer Börse beantragt werden.

Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz. Nur dank Engagement, Kreativität und Disziplin auf allen Ebenen kann das Pionierunternehmen Precious Woods weiterhin Erfolg haben.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Andres Gut

## Organe und Aufbau der Precious Woods-Gruppe

---

### Verwaltungsrat von Precious Woods Ltd.

---

			Amtsdauer bis:
Dr. Andres Gut *	Rebstein, Schweiz	Präsident	2001
PD Dr. Daniel Girsberger	Herrliberg, Schweiz	Vize-Präsident	2002
Dr. Max D. Amstutz	Begnins, Schweiz		2002
Dr. Arnaldo André T.	Escazú, Costa Rica		2001
Dr. Anton E. Schrafl	Zollikon, Schweiz		2001
Hans Stout *	Schiedam, Niederlande		2002
Dr. Robert Straub	Zürich, Schweiz		2001
Eduard Stürm *	Engelburg, Schweiz		2003

\* Ausschuss des Verwaltungsrates von Precious Woods Ltd.

### Sekretär des Verwaltungsrates von Precious Woods Ltd.

---

Daniel Heuer, Bern

### Geschäftsleitungen der Ländergesellschaften

---

Brasilien: Hans Stout,  
Chief Operating Officer  
Paul W. Westbrook,  
General Manager

### Revisionsstelle

---

Deloitte & Touche, San José, Costa Rica

Costa Rica: Dr. Arnaldo André,  
Delegierter

Schweiz: Daniel Heuer,  
Geschäftsführer

### Der Aufbau der Precious Woods-Gruppe

---

Precious Woods Ltd.

Tortola (British Virgin Islands), Muttergesellschaft, gegründet 1990

Ab 2001:

Precious Woods Costa Rica Liberia (Guanacaste, CR) Aufforstungen  Gegründet 1990 100% Ca. 250 Mitarbeiter	Precious Woods Amazon Itacoatiara (Amazonas, BR) Nachhaltige Forstwirtschaft Sägewerk, Hobelwerk Gegründet 1995 100% Ca. 350 Mitarbeiter	Precious Woods Schweiz Zürich Handel, Gruppensekretariat  Gegründet 1994 100% 4 Mitarbeiter	Precious Woods Pará Icoaraci, Belém (Pará, BR) Nachhaltige Forstwirtschaft Sägewerk, Hobelwerk Gegründet 2001 60% Ca. 160 Mitarbeiter
---	--	---	---

**Tätigkeit:** Precious Woods Amazon betreibt seit 1996 auf rund 80'000 ha eigenem Land nachhaltige Forstwirtschaft. Der Wald wird auf naturnahe Weise bewirtschaftet und behält seine Artenvielfalt. Die Erntemengen sind strikte begrenzt. Es werden über 40 verschiedene Holzarten geerntet. Der Betrieb ist seit Mai 1997 nach den Kriterien von FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Das geerntete Holz wird in einem eigenen Säge- und Hobelwerk zu Schnittholz und anderen Holzprodukten verarbeitet und mehrheitlich exportiert.

**Geschäftsgang im Jahr 2000. Zusammenfassung:** Das Gesamtergebnis konnte wieder erheblich verbessert werden. Das im Vorjahr teilweise erneuerte Management konnte die Effizienz weiter steigern. Die Verkaufsabteilung und die Abteilung Industrialisierung legten die Grundlage für eine wachsende Produktion von verarbeiteten Kleinteilen.

**Holzernte/Rundholzangebot:** Während der Trockenzeit (Juni-Dezember) regnete es vergleichsweise häufig, was die Arbeit im Wald erschwerte. Trotzdem blieben die Ernte- und Transportkosten mit rund 14 US \$/m<sup>3</sup> tief (1998: 33 US \$/m<sup>3</sup>; 1999: 13 US \$/m<sup>3</sup>). Mit 92'378 m<sup>3</sup> wurde die Erntemenge des Vorjahres nochmals um 7% übertroffen. Seit 1998 liefert Precious Woods Amazon weiche Holzarten, die sich für die Produktion von Sperrholz eignen, an die Firma Gethal in Itacoatiara. Gethal erhielt für ihren eigenen Wald im Oktober 2000 das FSC-Zertifikat. Seit diesem Zeitpunkt läuft ein Rundholz-Austauschprogramm, bei dem Precious Woods Weichholz liefert und im Austausch Hartholz erhält. Dieses Austauschprogramm soll in Zukunft den eigenen Wald entlasten.

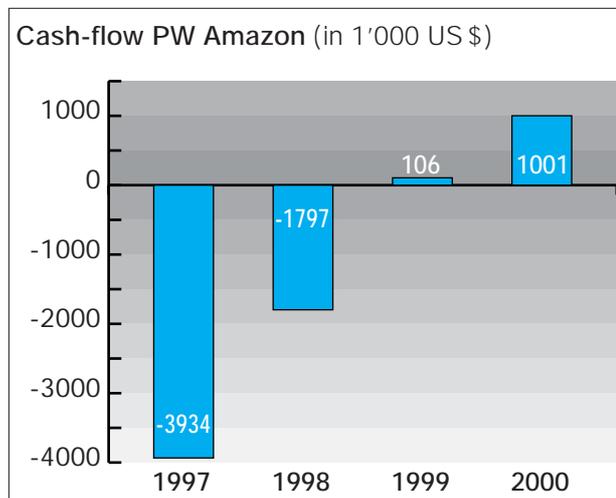
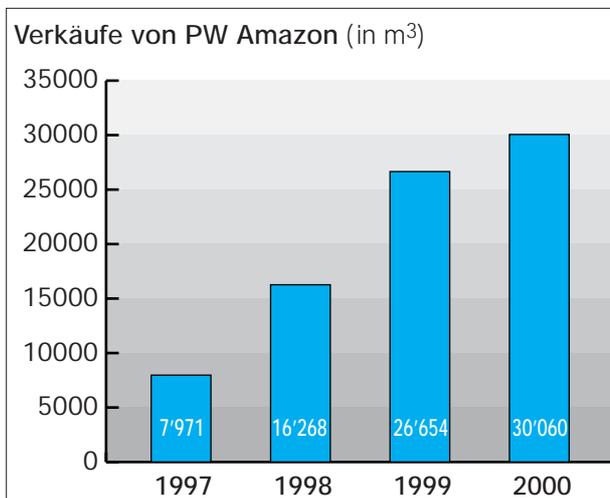
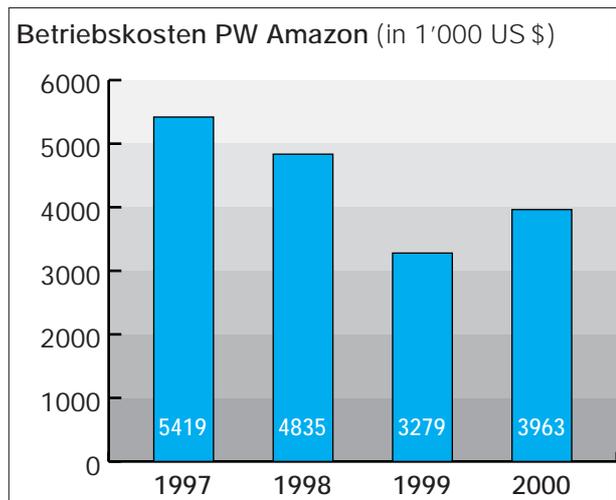
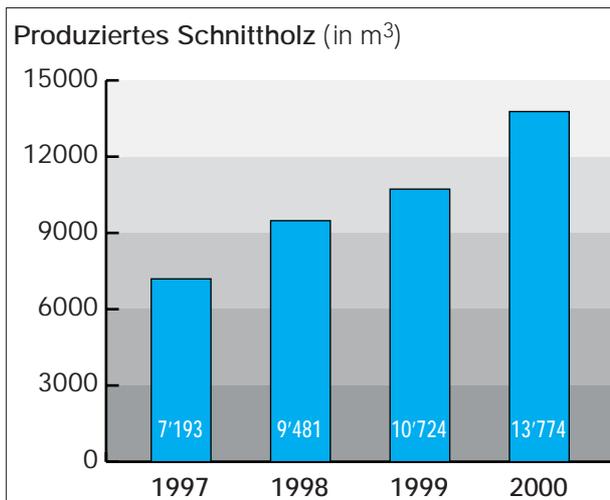
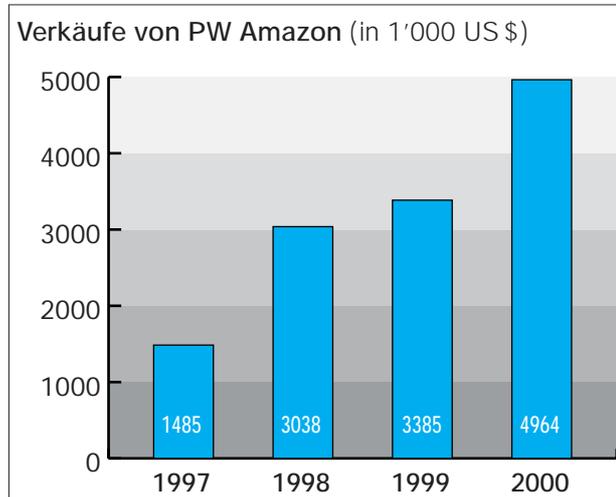
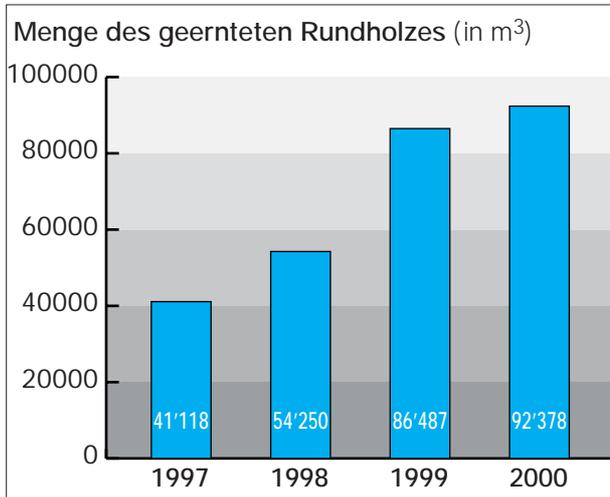
Vor der Gründung von Precious Woods Amazon war aufgrund der Meinung anerkannter Experten mit einer Erntemenge von ca. 35 m<sup>3</sup>/ha gerechnet worden. Das hätte bei jährlich 2'000 ha wirtschaftlich nutzbarer Waldfläche eine Jahresernte von 70'000 m<sup>3</sup> ergeben. Die Erfahrung der vergangenen Jahre

zeigt nun klar, dass so hohe Erntemengen pro Fläche in dieser Gegend nicht möglich sind, auch wenn wir mehr Holzarten vermarkten als jede andere Firma in der Amazonas-Region. Das bedeutet, dass für eine Ernte in der gleichen Grössenordnung mehr Fläche benötigt wird, bzw. häufigere Ernten möglich sein müssten.

Wir haben im November die Strategie beschlossen, wie wir dieses Problem angehen wollen:

1. Ab 2001 werden grossflächig waldbauliche Eingriffe durchgeführt. Nach der eigentlichen Ernte werden die für zukünftige Ernten ausgewählten Bäume "frei gestellt", indem man Konkurrenz bäume abtötet. Der Wachstumsstimulus wird so erhöht. Diese Methode wurde von Dr. R. de Graaf, unserem Forstberater, in Surinam während vieler Jahre entwickelt. Auch bei Precious Woods Amazon wurden in den letzten Jahren mehrere kleinflächige Experimente durchgeführt und wissenschaftlich ausgewertet. In einem unbeeinflussten Urwald ist das Wachstum bekanntlich gering. Erst wenn einzelne Bäume absterben und entsprechende Lücken im Kronendach entstehen, haben Jungbäume eine Chance auszuwachsen. Selbstverständlich werden wir alle Massnahmen genau dokumentieren und darauf achten, dass die Artenzusammensetzung des Waldes grundsätzlich gleich bleibt.
2. Wir kaufen zusätzliche Waldfläche (im Mai 2001 wurden 42'000 ha Wald zugekauft).
3. Wir studieren die Verkürzung der Erntezyklen. Dazu fehlen uns im Moment aber noch ausreichende Daten über das Wachstum der Bäume nach der Ernte.

**Sägewerk:** Mit 13'774 m<sup>3</sup> produziertem Schnittholz konnte die Produktion gegenüber dem Vorjahr nochmals um 28% gesteigert werden. Siehe die Grafik über die Jahre 1997 – 2000.



Ab 1999 starke Zunahme der Rundholzverkäufe für Sperrholz.

Ohne Veränderungen des Lagers und der Debitoren.

Die Betriebskosten pro produziertem m<sup>3</sup> konnten gegenüber 1999 nochmals um 7% verringert werden, nachdem sie schon 1999 gegenüber 1998 um 24% hatten gesenkt werden können.

Die Produktion stieg wertmässig überproportional, nämlich um 46%, weil ein höherer Anteil der Schnittholzproduktion exportiert werden konnte. Dabei war es entscheidend, dass neben der Erstklassware mehr kurze Abschnitte mitverkauft wurden. Ein wichtiges Produkt sind Rohlinge für die Parkettproduktion in China. Ausserdem führte unser holländischer Partner zwei weitere Holzarten im Markt ein, die früher nur auf dem Lokalmarkt hatten abgesetzt werden können. Siehe zur Produktion die Grafik 1997 – 2000.

**Industrialisierung/Holzabfälle:** Seit Gründung von Precious Woods Amazon war klar, dass in der Verarbeitung von Abschnitten und Kleinteilen, die bei der Schnittholzproduktion anfallen, grundsätzlich ein grosses Potenzial steckt. In den Vorjahren gelang es indessen nie, geeignete Aufträge zu erhalten bzw. die nötige Produktionskapazität in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu beweisen. Im Laufe des Jahres 2000 konnten erstmals ganze Schiffscontainer von Kleinteilen geliefert werden. Der erste grosse Kunde war ein Lieferant von Holzteilen für Gartengrillgeräte aus Metall. Unterdessen konnte die Kundenliste stark erweitert werden. Seit grosse Do it yourself-Ketten in den USA, v.a. Home Depot, ein klares Bekenntnis zu FSC-zertifizierten Holzprodukten abgegeben haben, ist die Nachfrage nach FSC-zertifizierten Hartholzprodukten sprunghaft gestiegen.

Mit einer Drittfirma, die grosse Erfahrung mit dem Bau und Betrieb von Holzverbrennungs-Anlagen zur Energiegewinnung hat, konnte ein Vertrag geschlossen werden über die Lieferung unseres Abfallholzes und des Sägemehls. Der produzierte Strom wird in das öffentliche Netz eingespiesen werden.

**Personal/Kostenentwicklung:** Die Ausweitung der Schnittholz-Produktion und der Aufbau der Industrialisierung führten zu einer Erhöhung des Personalbestandes von 246 Ende 1999 auf 345 Ende 2000. Aus Sicht unseres übergeordneten Firmenziels, der lokalen Bevölkerung auf der Basis eines intakten Waldes Arbeit und Verdienst zu geben, ist diese Entwicklung zu begrüssen. Precious Woods Amazon ist damit zum zweitgrössten Arbeitgeber der 60'000 Einwohner zählenden Amazonas-Gemeinde Itacoatiara geworden. Andererseits müssen wir aus wirtschaftlichen Gründen der Kostenkontrolle auf allen Ebenen hohe Priorität einräumen. Zu den Kosten siehe die Grafik 1997 – 2000.

**Gesamtresultat:** Gemessen am operativen Cash-flow, ohne Berücksichtigung der Verschiebungen beim Lager und bei Kundenguthaben, konnte Precious Woods Amazon das Resultat um knapp 900'000 US \$ verbessern.

**FSC-Zertifizierung/Greenpeace/Besucher:** Precious Woods Amazon konnte alle Kriterien, die für das FSC-Zertifikat nötig sind, zeitgerecht erfüllen. Dabei war es wichtig, eine Lösung für das Abfallproblem zu präsentieren und glaubhafte Strategien aufzeigen zu können, wie die Rundholzversorgung für die Zukunft gesichert werden kann.

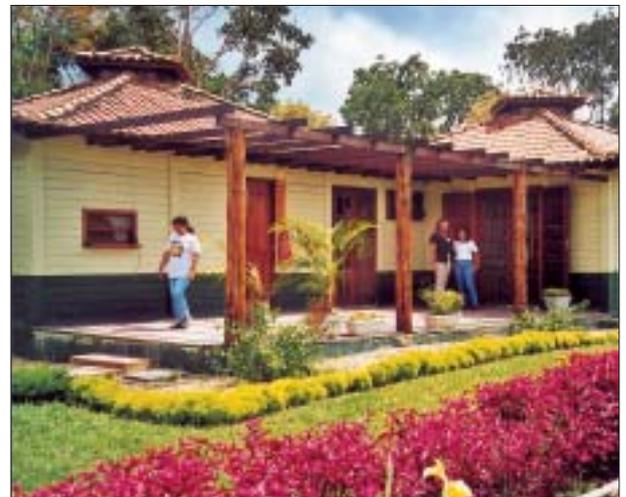
Schon früher hatten verschiedene Delegationen unsere Firma besucht und sich intensiv mit der von uns praktizierten nachhaltigen Forstwirtschaft auseinandergesetzt. Am 30.5.2000 wurde die offizielle Unterstützung von Precious Woods Amazon durch Greenpeace an Bord des Greenpeace-Schiffes anlässlich einer Pressekonferenz feierlich verkündet. Anschliessend besuchte eine grosse Delegation mit Thilo Bode, dem Direktor von Greenpeace International, das Sägewerk und eine Demonstration unserer Erntetechnik im Wald.





Bilder von links nach rechts

- Datenerhebung im Wald.
- Gerichtetes Fällen zur Schonung der unmittelbaren Umgebung.
- Der gefällte Stamm wird auf festen Wegen gerückt.
- Sammelplatz im Wald.
- Transport ins Sägewerk.
- Holzplatz neben der Sägerei.
- Produktion von Schnittholz.
- Paul W. Westbrook mit einer Hinweistafel.
- Verpacken von Schnittware.
- Verschiffungsbereite Rammpfähle.
- Bürogebäude von Precious Woods Amazon (Typ Casa Z).



Precious Woods Amazon empfängt neben den geschäftsüblichen Besuchern wie Kunden und Geschäftspartnern eine Vielzahl von weiteren Besuchern, obwohl dafür keinerlei Propaganda gemacht wird. Diese Besucher sind teilweise Vertreter von Hochschulen oder von Wissenschaftsgremien, daneben aber auch in- und ausländische Behörden, Vertreter der Weltbank, Journalisten etc. Ranghöchste Besucher im Jahr 2000 waren die deutsche Entwicklungshilfe-Ministerin, Heidemarie Wieczorek-Zeul, und der Unterstaatssekretär für US-Aid der Administration Clinton, Robert Sandelow. Der Empfang von Gästen ist sinnvoll im Sinn der Propagierung der nachhaltigen Forstwirtschaft. Für die Firma selber ist diese Informationstätigkeit hingegen eine Belastung. Das Gleiche gilt für die Teilnahme an Seminarien, Kongressen etc., wo die Vertreter von Precious Woods Amazon gefragte Referenten sind, selber aber meist nicht viel Neues lernen können. Es wäre zu wünschen, dass diese Informationstätigkeit professionalisiert und aus den vielen Geldern bezahlt würde, welche zur Rettung des Amazonaswaldes bereitliegen. Ein entsprechendes Gesuch wurde eingereicht.

**Ausblick:** Die positive Entwicklung von Precious Woods Amazon setzt sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2001 fort. Die Schnittholzproduktion kann ihr hohes Niveau gegenüber dem Vorjahr nochmals etwas steigern. Die Industrialisierungs-Abteilung steigert die Effizienz und den monatlichen Umsatz. Im März konnten die ersten Einnahmen aus Abfallverkäufen gebucht werden. Andererseits ist das Kostenniveau infolge des höheren Personalbestandes ebenfalls höher. Per Saldo wurde in den ersten vier Monaten ein um ca. 290'000 US \$ höherer Cash-flow erzielt.

**Geschäftszweck:** Precious Woods Costa Rica pflanzt seit 1990 hochwertige Holzarten auf ehemaligen Weideböden. Erste kommerzielle Durchforschungen finden im Alter von 10-15 Jahren statt. Die Endernte ist im Alter von 26-34 Jahren geplant. Anschliessend soll die gleiche Fläche wieder bepflanzt werden. Bisher wurden 2'542 ha Teak, 970 ha Pochote und 270 ha diverse einheimische Holzarten angepflanzt, im Ganzen gegen drei Millionen Bäume. Vor allem während der ersten Jahre bedürfen die Pflanzungen einer intensiven Pflege. Es wird damit gerechnet, dass der Ertrag aus den zukünftigen Holzverkäufen eine Verzinsung des während des ganzen Lebenszyklus laufend investierten Kapitals von 10-12% ermöglichen wird.

**Schwieriges Jahr infolge Mittelknappheit:** Anfang 2000 war die Precious Woods-Gruppe sehr knapp an liquiden Mitteln. Obwohl grundsätzlich ein genehmigtes Budget vorlag, das die vollumfängliche Pflege aller Pflanzungen und 400 ha Neupflanzungen vorsah, musste Precious Woods Costa Rica ein Notbudget verordnet werden. Dieses sah nur die dringendsten Pflegemassnahmen und keine Neupflanzungen vor. Dank erfolgreicher Kapitalerhöhung waren ab Spätsommer wieder genügend Mittel vorhanden. Ein Teil der Pflegemassnahmen konnte im Spätherbst nachgeholt werden, ein Teil erst im Frühling 2001. Neupflanzungen sind erst wieder für die Regenzeit im Jahr 2001 vorgesehen.

**Vorbereitung für die FSC-Zertifizierung:** Da in den nächsten Jahren die ersten kommerziellen Durchforschungen vorgesehen sind, wurde im Herbst mit den Arbeiten im Hinblick auf die Zertifizierung nach FSC (Forest Stewardship Council) begonnen. Die Pflanzungen von Precious Woods sind vom ökologischen Standpunkt aus vorbildlich angelegt. Sie sind mosaikartig in die bestehende Vegetation eingepasst. Wo wenig vorbestehende Sekundärwälder und Bäume bestanden, wurden Frucht- und Blütenbäume zugunsten der Fauna in die kommerziellen Pflanzungen eingestreut. Neben Teak pflanzte

Precious Woods rund 20 einheimische Baumarten, die teilweise infolge des Raubbaues selten geworden sind. Trotzdem ist die Zertifizierung nicht einfach, sondern sehr komplex und bedingt einen hohen administrativen Aufwand.

**Tod von José-Miguel Brenes:** Im Februar 2001 erlitt José-Miguel Brenes, der langjährige Delegierte des Verwaltungsrates von Precious Woods Costa Rica, einen tödlichen Unfall. Er starb beim Fällen eines grossen, alten Baumes in einem Tourismus-Projekt, welches keinen Bezug zu Precious Woods hat. Wir verlieren mit José-Miguel Brenes einen tatkräftigen, visionären Mitstreiter, der mit seinem weitverzweigten Beziehungsnetz viel zur Entwicklung von Precious Woods Costa Rica beigetragen hat. Sein Führungsstil war geprägt von natürlicher Autorität und grossem Respekt gegenüber jedem Mitarbeiter ungeachtet seiner Stellung. Zusammen mit allen Mitarbeitern in Costa Rica vermissen wir José-Miguel sehr; wir werden ihn in hohem Ansehen halten.

**Bewertung nach IAS 41:** In den vergangenen Jahren wurde mehrfach auf die Problematik der Bewertung langfristig angelegter Baumpflanzungen eingegangen. Wir betrachteten es immer als nicht sinnvoll, mehrjährige Pflanzungen mit den historischen Kosten zu bewerten. So kam der Hauptzweck der Firma, nämlich gut wachsende Bäume heranzuziehen, in der Rechnungslegung gar nicht zum Ausdruck: Eine Parzelle mit schlecht wachsenden Bäumen wurde gleich bewertet wie eine mit gut wachsenden. Und hohe Gestehungskosten führten zu einer höheren Bewertung ungeachtet der Effizienz. Jetzt haben die Gremien von IAS (International Accounting Standards) eine neue Richtlinie (IAS 41) verabschiedet, welche die Bewertung von land- und forstwirtschaftlichen Vermögen mit mehrjährigem Lebenszyklus regelt.

Die wesentliche Neuerung besteht darin, dass der Ertragswert land- und forstwirtschaftlicher Güter bilanz- und ertragswirksam über deren ganzen Lebenszyklus verbucht werden muss. Der Ertrag einer 30-jährigen Baumpflanzung fällt somit nicht mehr auf einmal im Moment der Endernte an, sondern verteilt auf die 30 Jahre ihres Wachstums. Andererseits werden die Kosten für eine langjährige Baumpflanzung nicht mehr aktiviert, sondern als normale Periodenkosten behandelt.

Precious Woods hat im Jahr 2000 eine Bewertungsmethode für Baum-Pflanzungen entwickelt, welche dieser IAS-Richtlinie entspricht und der Unterschiedlichkeit der Pflanzungen bezüglich Alter, Holzart und Wachstum Rechnung trägt. Die wichtigsten Prinzipien sind folgende:

1. Für die ersten Jahre sind die Kosten der dominierende Faktor der Bewertung. Gegen Ende des Lebenszyklus ist nur noch der diskontierte mutmassliche Netto-Wert der Endernte für die Bewertung massgebend. Der dabei angewandte Diskontsatz wird durch den erwarteten Kapitalfluss über den ganzen Lebenszyklus bestimmt und variiert je nach Holzart und Wachstumsklasse.
2. Das Wachstum der Pflanzungen wird in Hunderten von Messparzellen gemessen und dokumentiert. Die Parzellen werden in fünf Wachstumsklassen (marginal, tief, mittel, hoch, exzellent) eingeteilt. Je nach konkretem Messresultat kann eine Parzelle im Laufe ihres Lebens von einer Wachstumsklasse in eine andere auf- oder abklassiert werden. Die Bewertung spiegelt so das tatsächliche biologische Wachstum wieder.
3. Die Wachstumsklassen sind aufgrund forstwissenschaftlicher Kriterien festgelegt.
4. Als Preise für das zu erntende Holz werden die heutigen Preise angenommen, wobei im Zweifelsfall eher konservative Preisannahmen gewählt werden.
5. Falls in Zukunft die Marktpreise des Holzes, die Gesteungskosten, die forstwirtschaftlichen Volumen-Erwartungen oder irgend ein anderes Element der Bewertung ändern sollten, würde der Effekt dieser Änderungen gesondert vom Effekt des jährlichen Wachstums offen ausgewiesen und kommuniziert.
6. Der Wert des Landes ist von der Rechnungslegungsvorschrift IAS 41 nicht betroffen und wird vorläufig weiterhin aufgrund der Anschaffungskosten bilanziert.

**Resultat der Bewertung:** Per Ende 1999 ergab die Bewertung nach IAS 41 folgende Werte:

	IAS Ende 1999	Buchwert 1999	Differenz
Teak-Pflanzungen	8'203'200		
Pochote-Pflanzungen	4'498'965		
Diverse einheimische Sorten	837'211		
Total Pflanzungen ohne Land	13'539'376	10'607'304	2'932'072
Land zum Anschaffungswert	<u>5'275'723</u>	<u>5'275'723</u>	<u>0</u>
Total	<u>18'815'099</u>	<u>15'883'027</u>	<u>2'932'072</u>

Die Differenz zwischen Buchwert und Wert nach IAS 41 wurde in den Vorjahren erwirtschaftet und wird in der Bilanz dem Eigenkapital zugeschlagen.

Per Ende 2000 ergibt die Bewertungen nach IAS 41 folgende Werte:

	IAS Ende 1999	IAS Ende 2000	Differenz
Teak-Pflanzungen	8'203'200	10'269'453	2'066'253
Pochote-Pflanzungen	4'498'965	5'098'883	599'919
Diverse einheimische Sorten	837'211	989'415	152'203
Total Pflanzungen ohne Land	13'539'376	16'357'751	2'818'375
Land	<u>5'275'723</u>	<u>5'275'723</u>	<u>0</u>
Total	<u>18'815'099</u>	<u>21'633'474</u>	<u>2'818'375</u>

Die Differenz widerspiegelt die Wertvermehrung durch das Wachstum unserer Pflanzungen im Jahr 2000. Solange keine kommerziellen Holzernten stattfinden, entspricht dieser Wert dem buchhalterischen Bruttoertrag von Precious Woods Costa Rica.

Betrachtet man die Resultate detaillierter, kann man folgende Feststellungen machen: Die Teak-Pflanzungen zeigen dank des guten Wachstums und hoher Preise die besten inneren Renditen. Pochote-Pflanzungen zeigen wegen generell tieferer Preise

und ihrer kürzeren Stämme schlechtere innere Renditen. Für die diversen einheimischen Sorten sind die Annahmen noch unsicher. Für viele rechnen wir mit hohen (Mahagoni, Cedro) bis sehr hohen (Cocobolo, Ron Ron) Preisen, aber mit langsamem Wachstum. Vorläufig wurde von einer Einteilung in Wachstumsklassen und von einer Differenzierung nach Holzarten abgesehen; ihre Bewertung hängt daher nur vom Alter ab. Im einzelnen rechnen wir mit folgenden inneren Renditen:

Wachstumsklasse	marginal	tief	mittel	hoch	exzellent
Teak	7,41%	9,84%	11,15%	13,20%	15,05%
Pochote	3,22%	4,50%	6,12%	7,51%	10,66%
Verschiedene Native			8,98%		

Betrachtet man das Wachstum je Finca, kann man folgende zusammenfassende Schlüsse ziehen: In der Finca Garza ist das Wachstum generell gut mit hohen Anteilen der Klassen hoch und exzellent; wenige steil gelegene Parzellen gehören den tiefen Wachstumsklassen an. Die relativ kleine Finca Ostional hat zwei Teile: einen hervorragenden in der Ebene und einen eher schlechten in den steilen Hügeln. Die Finca Rio Tabaco zeigt insgesamt das schwächste Wachstum mit hohen Anteilen der Klassen marginal und tief. In der Finca Peñas Blancas dominiert die Wachstumsklasse hoch. In der grossen Finca Santa Cecilia wachsen die Pflanzun-

gen von 1995 und 1996 mehrheitlich in den Klassen tief bis mittel, die Pflanzungen von 1997 und 1998 in den Klassen mittel bis exzellent. Die Pflanzungen von 1999 wurden noch nicht gemessen, sondern generell in der Klasse mittel eingeteilt. Es ist das Bestreben des Managements, dass in Zukunft dank guter Pflege möglichst viele Parzellen in eine höhere Wachstumsklasse umgeteilt werden können und möglichst wenige Parzellen hinuntergestuft werden müssen.





*Bilder von links nach rechts*

- Roland Guerrero mit vegetativ vermehrter Teakpflanze.
- Teak-Mutterpflanze für die vegetative Vermehrung.
- 4-jährige Teakpflanzung in der Trockenzeit. Alte Bäume werden stehen gelassen.
- 10-jährige Teakpflanzung in der Regenzeit.
- Andres Gut mit 10-jährigem Teakbaum.
- Teakblöcke (10-jährig) aus Durchforstungen mit hohem Kernholzanteil.
- Jürg Biedermann und Machiel Blok begutachten frisch gesägtes Teakholz.
- Blick auf 8-jährige Pochote-Pflanzung in der Trockenzeit. Typische mosaikartige Durchmischung von Pflanzungen und vorbestehender Vegetation (zum Teil Immergrün).
- Blick auf die gleiche Bucht in der Regenzeit.
- Edi Stürm und Ted Scheidegger messen einen 10-jährigen Pochote-Baum.
- Detailsicht eines jungen Pochote-Baums (Stachelrindenbaum).



Wie oben ausgeführt, berücksichtigt die IAS-Rechnungslegungsvorschrift 41 die Veränderungen der Landwerte nicht. Der Landbesitz von Precious Woods Costa Rica im Umfang von 7'784 ha wird in den Büchern nach wie vor mit dem Anschaffungswert von 5'275'723 US \$ geführt. Eine detaillierte Schätzung der Landwerte durch einen anerkannten Schätzer per Ende 2000 ergab einen Wert von 12'966'400 US \$.

**Jahresresultat:** Vom Bruttoertrag im Umfang von 2'818'375 US \$ müssen die Kosten für die Pflege und den Unterhalt der Pflanzungen im Umfang von 1'007'131 US \$ abgezogen werden. Daraus ergibt sich der Reingewinn von Precious Woods Costa Rica für das Jahr 2000 im Umfang von 1'811'244 US \$.

**Ausblick:** Dank der gemachten Erfahrungen und verbessertem genetischem Material rechnen wir in Zukunft mit einem höheren durchschnittlichen Wachstum der Neupflanzungen, ähnlich wie wir es bei den Pflanzungen von 1997, 1998 und 1999 bereits beobachten. In den Jahren 2001 und 2002 sollen die restlichen rund 700 ha Land bepflanzt werden, die auf eigenem Land noch zur Verfügung stehen. Ob danach weiteres Land gekauft wird, hängt vorwiegend davon ab, ob ausreichend Neukapital zur Verfügung steht.

**Ordentliche Generalversammlung:** Die Generalversammlung wählte Herrn Eduard Stürm für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren in den Verwaltungsrat. Herr Gerold Bühler verzichtete aus Gründen der Arbeitsüberlastung auf eine Wiederwahl. Anfang Oktober 2000 trat Herr Karl-Hermann Schmincke aus Deutschland aus dem Verwaltungsrat zurück. Wir danken beiden Herren für ihren Einsatz zugunsten der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht zur Zeit noch aus 8 Mitgliedern.

**Kapitalerhöhung/Liquidität:** Eine erste Tranche der im November 1999 beschlossenen Kapitalerhöhung wurde Anfang 2000 unter den Altaktionären (ca. 1,5 Mio. US \$) plziert. Da der ausserbörsliche Aktienkurs damals unter 100 US \$ lag, wurden zusätzlich zu 5 gezeichneten Aktien à 100 US \$ 2 Gratis-Optionen ausgegeben. Im Spätsommer konnten für gut 8 Mio. US \$ Aktien zum Nominalwert von 100 US \$ pro Aktie ausgegeben werden. Zeichner waren wiederum vorwiegend Altaktionäre, wobei v.a. die grossen institutionellen Aktionäre mitmachten. Gegen Ende Jahr konnten mit der Anlagegesellschaft ProgressNow! und dem Eco Performance Fund, einem Anlagefonds der UBS, zwei grössere Neuaktionäre gefunden werden. Da Precious Woods im Laufe des Jahres 2000 deutliche operative Fortschritte gemacht hatte, konnte ein kleines Agio auf den Nominalwert erhoben werden. Insgesamt konnten im Jahr 2000 105'674 neue Aktien bzw. 10,7 Mio. US \$ Neukapital plziert werden. Ausserdem haben verschiedene Aktionäre die Aktien aufgekauft, die auf dem ausserbörslichen Markt von verkaufswilligen Aktionären angeboten worden waren.

Die Liquidität der Gesellschaft war Anfang 2000 angespannt: Die vorhandenen Kreditlimiten waren ausgeschöpft. Daher musste das Investitionsprogramm in Costa Rica gekürzt werden, und die Expansion in Brasilien konnte vorläufig nicht konkret angepackt werden. Dank der erfolgreichen Kapitalerhöhungen wurde die Liquiditätslage ab Sommer

2000 gut, und die Gesellschaft konnte wieder Neuinvestitionen planen. Aus dem operativen Geschäft in Brasilien wurde zwar ein operativer Cash-flow von rund 1 Mio. US \$ erwirtschaftet; die Investitionen in Brasilien für Ersatzinvestitionen, für die Walderschliessung, für den Ausbau der Produktion und das parallel zur Umsatzerhöhung vergrösserte Umlaufvermögen banden indessen gleichzeitig höhere Mittel. Zum Jahreswechsel 2000/2001 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel im Umfang von 5,9 Mio. US \$, dazu über offene Kreditlimiten von 2 Mio. US \$.

**Neues Projekt in Pará:** Die angespannte Liquiditätslage hemmte die zügige Planung eines neuen Projektes. Auch nach der erfolgreichen Kapitalplazierung vom Sommer war klar, dass das ursprünglich anvisierte, sehr grosse Gemeinschaftsprojekt mit einer brasilianischen Sperrholzgruppe mit einem Kapitalbedarf seitens Precious Woods von rund 18 Mio. US \$ zu umfangreich war. Gleichzeitig wuchs die Skepsis gegen den Einstieg in die Sperrholzproduktion, da die Sperrholzpreise bereits seit mehreren Jahren sehr tief sind. Unsere Bemühungen konzentrierten sich deshalb auf den möglichen Erwerb eines preisgünstigen 120'000 ha grossen Waldstückes ca. 300 km südwestlich von Belém. Die genaue Begehung zeigte, dass in diesem Wald mehrere Firmen Holzschlag betreiben und sich teilweise dazu berechtigt fühlen. Daher sah Precious Woods von einem Kauf ab.

Die Idee, im Bundesstaat Pará ein neues Unternehmen zu gründen, war damit aber keineswegs vom Tisch. Anfang 2001 konnte Precious Woods zusammen mit der holländischen Firma A. van den Berg ein Gemeinschaftsunternehmen gründen, das bis zur Drucklegung dieses Berichtes 45'500 ha Wald besitzt und vorhat, demnächst weiteren Wald dazuzukaufen. An diesem Unternehmen, das in Belém eine Sägerei betreibt, hält Precious Woods eine Beteiligung von 60%. Die Zertifizierung nach FSC-Kriterien wird baldmöglichst angestrebt.

**Precious Woods Schweiz AG:** Die Handelsgesellschaft verkaufte den grössten Teil des Schnittholzes von Precious Woods Amazon an den wichtigsten Kunden, die Firma A. van den Berg in Holland. Konnten 1999 von 14 Holzarten ein Totalvolumen von je über 100 m<sup>3</sup> geliefert werden, waren es 2000 bereits 20 Holzarten. Von vielen Holzarten könnten deutlich höhere Mengen geliefert werden, wenn sie vorhanden wären. Der Verkauf von Ramppfählen nach Mecklenburg-Vorpommern hat sich mengenmässig und qualitativ erfreulich entwickelt. Der Aufbau eines Schweizer Marktes für Schnittholz verzögerte sich weiterhin, weil lange kein Importeur und Lagerhalter für eine grössere Zahl von Holzarten gefunden werden konnte. Von Precious Woods Amazon gefertigte Gartenmöbel konnten an einer Ausstellung präsentiert werden. Eine erste Serie von je 50 Bänken, Tischen und Stühlen wurde für die Saison 2001 bestellt. Ausserdem konnte eine grössere Testlieferung von FSC-zertifiziertem Sperrholz für den schweizerischen Do-it-yourself Markt vermittelt werden. Precious Woods Schweiz befasste sich auch mit dem Aufbau eines Marktes für Teak aus Durchforstungen in Costa Rica und plazierte den ersten Testauftrag.

### 1. Gewinn- und Verlustrechnung: Erstmals Gewinn!

Das hervorstechendste Merkmal des Jahresabschlusses 2000 ist die Tatsache, dass Precious Woods seit Aufnahme der operativen Tätigkeit in Brasilien erstmals einen Gewinn erwirtschaftet hat.

Dies wurde u.a. dadurch möglich, dass das biologische Wachstum der Pflanzungen in Costa Rica erstmals gewinnwirksam beziffert wurde – dies im Einklang mit der neuen IAS Regel 41. Die Ertragsrechnung für das Vergleichsjahr 1999 wurde im Jahresbericht 2000 so angepasst, wie wenn diese Regel schon 1999 in Kraft gewesen wäre.

Die wichtigsten Eckwerte im Vierjahresvergleich mit den Resultaten für 1999 in der alten und in der neuen Betrachtungsweise:

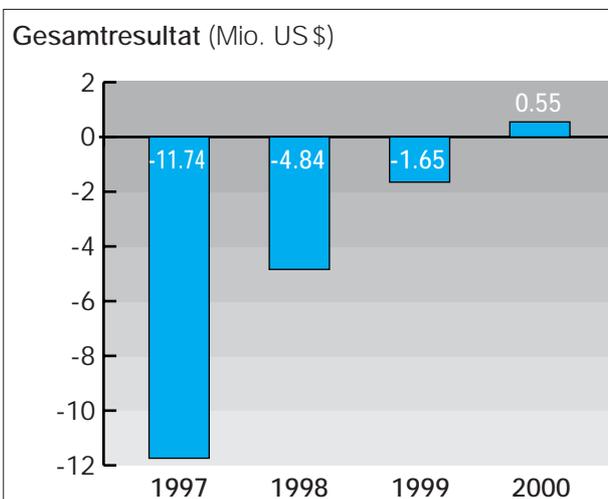
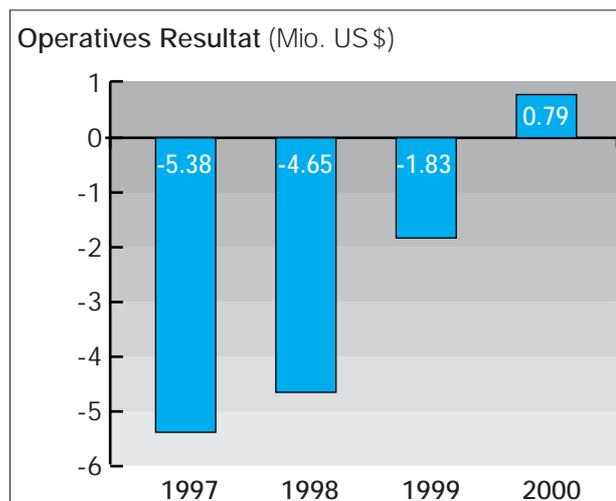
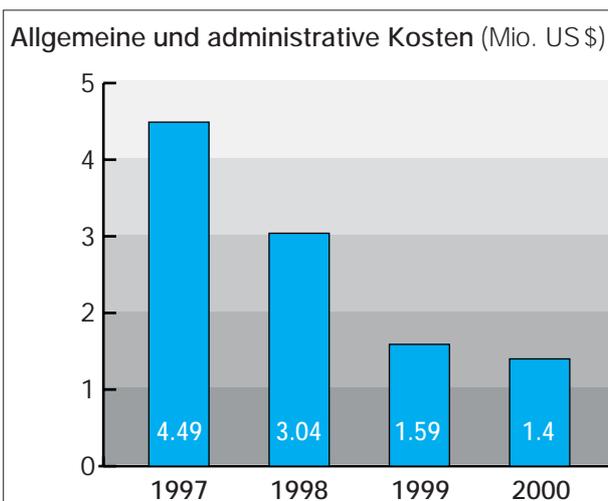
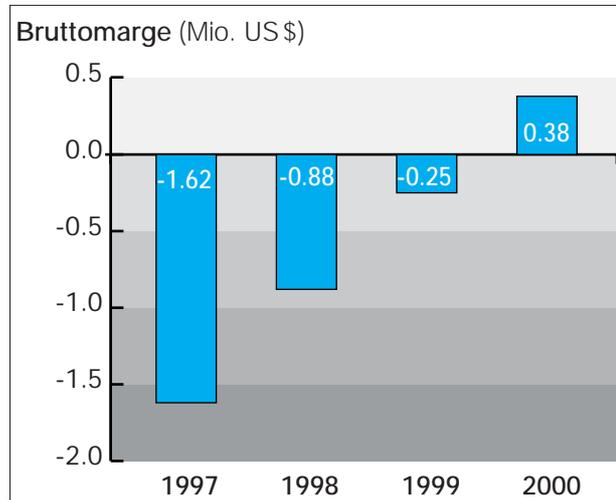
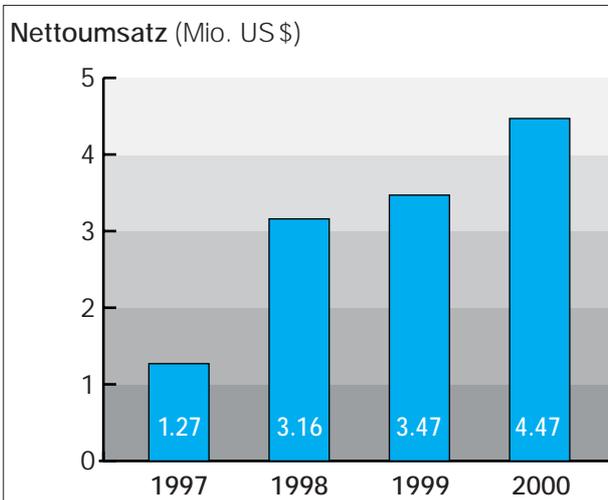
Mio. US \$	1997	1998	1999 alt	1999 neu	2000
Bruttoumsatz	1,65	4,27	4,71	4,71	5,05
Nettoumsatz	1,27	3,16	3,47	3,47	4,47
Herstellkosten	2,16	4,77	3,71	3,71	4,09
<b>Bruttomarge</b>	<b>- 1,62</b>	<b>- 0,88</b>	<b>- 0,25</b>	<b>- 0,25</b>	<b>0,38</b>
Netto Wertzunahme Costa Rica	0	0	0	1,59	1,81
Allg. und admin. Kosten	- 4,49	- 3,04	- 1,59	- 1,59	- 1,40
<b>Operatives Resultat</b>	<b>- 5,38</b>	<b>- 4,65</b>	<b>- 1,83</b>	<b>- 0,29</b>	<b>0,79</b>
Ausserordentl. Posten	-6,36	- 0,19	0,18	0,18	- 0,20
<b>Gesamtresultat</b>	<b>- 11,74</b>	<b>- 4,84</b>	<b>- 1,65</b>	<b>- 0,11</b>	<b>0,55</b>

Siehe dazu die Grafiken 1997 – 2000, wobei für das Jahr 1999 die alte Version (wie im Jahresbericht 1999 publiziert) verwendet wurde.

Dazu können folgende Kommentare, je mit einer Einschätzung der Zukunftserwartung, beigefügt werden:

- Im Jahr 2000 bezahlte unser grösster Kunde die Seefracht selber, weshalb der Bruttoumsatz weniger stark stieg als der Nettoumsatz. Durch die Ausweitung der Abteilung "Industrialisierung" bei Precious Woods Amazon und durch den Einbezug der neuen Firma Precious Woods Pará werden Brutto- und Nettoumsatz im Jahr 2001 wieder stärker ansteigen.
- Die ursprünglich stark negative Bruttomarge verbesserte sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich und wurde 2000 erstmals positiv.
- Unter "Netto Wertzunahme Costa Rica" ist der jährliche Mehrwert der Pflanzungen abzüglich der Kosten für die Pflege und für die Anlage von Neupflanzungen zusammengefasst. Siehe auch Seiten 31 und 34. Dieser Wert wird in den kommenden Jahren mutmasslich kontinuierlich ansteigen.

Mit dieser Entwicklung sind wir zufrieden, hingegen noch nicht mit der absoluten Höhe der Bruttomarge. Sie muss noch wesentlich besser werden.



- Die allgemeinen und administrativen Kosten konnten nochmals etwas verringert werden. Die Erweiterung der Geschäftstätigkeit wird indessen wieder zu einem Anstieg dieser Kosten führen.
- Das operative Resultat zeigt ebenfalls eine kontinuierlich positive Entwicklung, von welcher wir annehmen, dass sie beschleunigt weitergeht.

## 2. Bilanz:

Ende 2000 war die Gesellschaft schuldenfrei. Das ganze Vermögen gehörte den Aktionären. Mittelfristig erachtet es die Gesellschaft indessen als sinnvoll, wenigstens das Umlaufvermögen durch Fremdkapital zu finanzieren.

Der Einfluss der Anwendung der neuen Regel IAS 41 fand ihren Niederschlag bei den Aktiven in der Zeile "Biologische Aktiven – Costa Rica". Der Unterschied zwischen dem Wert für 1999 und dem Wert für 2000 entspricht dem im Jahr 2000 erzielten Mehrwert gemäss Regel IAS 41. Die Details dazu finden sich in der Fussnote 6. Der Wert per Ende 1999 (18'815'009 US \$) ist um 2'932'072 US \$ höher, als er in der Bilanz des Jahresberichtes 1999 ausgewiesen wurde (damals 15'883'027 US \$). Dieser Unterschied entspricht dem Mehrwert gemäss Regel IAS 41 per Ende 1999 gegenüber dem damaligen historischen Buchwert. Kompensiert wurde diese Erhöhung der Aktiven beim Verlustvortrag per 1999, welcher genau um diese 2'932'072 US \$ geringer ausgewiesen wird als im

Jahresbericht von 1999. Mit anderen Worten: Das ausgewiesene Vermögen der Aktionäre stieg durch die neue Betrachtungsweise um knapp 3 Mio. US \$ per Ende 1999 und um knapp 4,8 Mio. US \$ per Ende 2000. Ausserdem wurde gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung von 1998 das Agio mit dem Verlustvortrag verrechnet.

## 3. Aktienkapital:

Im Jahr 2000 konnte die Gesellschaft 105'774 neue Aktien à 100 US \$ plazieren. Ende 2000 hatte die Gesellschaft 464'047 Aktien und 48'021 Optionen auf je eine Aktie ausgegeben.

## 4. Angaben je Aktie:

Da im Jahr 2000 die Zahl der Aktien um fast 30% stieg, andererseits aber noch kein neues Land gekauft wurde, sank der flächenmässige Landanteil je Aktie sowohl in Costa Rica als auch in Brasilien um je fast 30% gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2001 sind indessen verschiedene grosse Landkäufe getätigt worden, was den Landbesitz je Aktie in Brasilien wieder stark ansteigen lassen wird. Es wird sich auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, dass Aktienkapitalerhöhungen und Landkäufe nicht genau zeitgleich erfolgen können. Der ausgewiesene Buchwert je Aktie stieg von knapp 85 US \$ Ende 1999 auf gut 96 US \$ Ende 2000.

*Precious Woods Ltd. und Tochtergesellschaften*

(Siehe Anmerkung 1- Darstellungsgrundsätze)

Konsolidierte Bilanzen per 31. Dezember 2000 und 1999 (in US-Dollars)			
AKTIVEN	Anmerkungen	2000	1999 neu dargestellt
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Kasse und flüssige Mittel	1b und 2	5'924'288	170'914
Forderungen – netto	3	1'335'686	510'200
Vorräte – netto	1c und 4	1'319'531	1'329'722
Aktive Rechnungsabgrenzungen		<u>317'846</u>	<u>118'788</u>
Total Umlaufvermögen		8'897'351	2'129'624
<b>GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN – netto</b>			
	1d, 1e und 5		
Costa Rica		312'686	360'740
Brasilien		6'407'367	7'948'372
Sonstige		6'079	5'466
BIOLOGISCHE AKTIVEN – COSTA RICA	1f, 1h und 6	21'633'474	18'815'099
BIOLOGISCHE AKTIVEN – BRASILIEN	1g, 1h und 7	7'511'543	6'429'760
SONSTIGE AKTIVEN	8	<u>506'614</u>	<u>551'023</u>
TOTAL		<u>45'275'114</u>	<u>36'240'084</u>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Darlehen	9		2'411'863
Verbindlichkeiten	10	291'867	126'034
Passive Rechnungsabgrenzungen	1i und 1l	<u>400'283</u>	<u>398'315</u>
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		692'150	2'936'212
EVENTUALVERPFLICHTUNGEN	19		
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Aktienkapital Serie B	12 und 13	46'404'700	35'837'300
Agio – netto	14 und 15		1'086'112
Umrechnungseffekt	1m	(61'725)	(58'697)
Allgemeine Reserve		1'991	1'087
Verlustvortrag	15	<u>(1'762'002)</u>	<u>(3'561'930)</u>
Total Eigenkapital		44'582'964	33'303'872
TOTAL		<u>45'275'114</u>	<u>36'240'084</u>

Siehe Anmerkungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen.

Konsolidierte Ertragsrechnungen per 31. Dezember 2000 und 1999 (in US-Dollars)

	Anmerkungen	2000	1999 neu dargestellt
BRUTTOERTRAG (gross revenue)			
Exporte		4'087'685	3'957'048
Verkäufe in Brasilien		966'126	748'032
Ertrag aus Änderung des fairen Wertes der biologischen Aktiven – Costa Rica	1f und 6	<u>1'811'244</u>	<u>1'539'520</u>
TOTAL BRUTTOERTRAG		6'865'055	6'244'600
Abzüglich: Ertragsminderungen	1j	<u>(585'859)</u>	<u>(1'238'606)</u>
NETTOUMSATZ (net sales)		6'279'196	5'005'994
HERSTELLUNGSKOSTEN (cost of sales)		<u>(4'085'423)</u>	<u>(3'713'081)</u>
Bruttomarge		2'193'773	1'292'913
BETRIEBLICHER AUFWAND (operating expenses)			
Allgemeiner Aufwand (general and administrative expenses)		(1'346'772)	(1'410'129)
Verkaufsaufwand (selling expenses)		(54'611)	(46'884)
Abschreibungen auf Holz und Holzvorräten			(20'799)
Rückstellung für zweifelhafte Forderungen			<u>(107'682)</u>
Total betrieblicher Aufwand		<u>(1'401'383)</u>	<u>(1'585'494)</u>
BETRIEBSERTRAG (-VERLUST)		792'390	(292'581)
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG (AUFWAND)			
Finanzaufwand – netto		(31'457)	(79'968)
Verlust auf Veräusserung von Aktiven		(1'281)	(19'125)
Wertberechtigung	1i	47'120	371'025
Aufwände für neues Projekt		(166'127)	(23'444)
Umrechnungsdifferenz		(26'593)	(41'113)
Sonstiger Ertrag (Aufwand) – netto		<u>(61'611)</u>	<u>(5'861)</u>
NETTOERTRAG oder (-VERLUST) VOR STEUERN		552'441	(91'067)
STEUERN		<u>(1'398)</u>	<u>(21'361)</u>
NETTOERTRAG oder (-VERLUST)		<u>551'043</u>	<u>(112'428)</u>
ERTRAG (VERLUST) PRO AKTIE	18	<u>1.34</u>	<u>(0.31)</u>

Siehe Anmerkungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen.

**Konsolidierte Eigenkapitalnachweise per 31. Dezember 2000 und 1999 (in US-Dollars)**

	Aktien- Kapital Serie B (Anm. 12 und 13)	Agio – netto (Anm. 14 und 15)	Umrechnungs- Differenz	Allgemeine Reserve	Kumulierte Verluste (Anm. 15)	Total
<b>BILANZ, 31. DEZEMBER 1998 GEMÄSS FRÜHERER DARSTELLUNG</b>						
	35,609,900	1,086,112	(43,660)		(4,840,967)	31,811,385
Biologischer Zuwachs der Pflanzungen (Anm. 1f und 6)					<u>1,392,552</u>	<u>1,392,552</u>
<b>BILANZ, 31. DEZEMBER 1998 GEMÄSS NEUER DARSTELLUNG</b>						
	35,609,900	1,086,112	(43,660)		(3,448,415)	33,203,937
Kapitalerhöhung	227,400					227,400
Zuweisung an allgemeine Reserve				1,087	(1,087)	
Nettoverlust					(112,428)	(112,428)
Umrechnungsdifferenz			<u>(15,037)</u>			<u>(15,037)</u>
<b>BILANZ, 31. DEZEMBER 1999 GEMÄSS NEUER DARSTELLUNG</b>						
	35,837,300	1,086,112	(58,697)	1,087	(3,561,930)	33,303,872
Kapitalerhöhung	10,567,400	163,677				10,731,077
Verrechnung von kumulierten Verlusten (Anm. 15)		(1,249,789)			1,249,789	
Zuweisung an allgemeine Reserve				904	(904)	
Nettoertrag					551,043	551,043
Umrechnungsdifferenz			<u>(3,028)</u>			<u>(3,028)</u>
<b>BILANZ, 31. DEZEMBER 2000</b>	<u><b>46,404,700</b></u>	<u><b>1,086,112</b></u>	<u><b>(61,725)</b></u>	<u><b>1,991</b></u>	<u><b>(1,762,002)</b></u>	<u><b>44,582,964</b></u>

Siehe Anmerkungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen.

Konsolidierte Geldflussrechnungen per 31. Dezember 2000 and 1999 (in US-Dollars)

	2000	1999 neu dargestellt
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT</b>		
Nettoertrag (-verlust)	551'043	(112'428)
Anpassungen des Nettoverlustes an den Nettogeldabfluss aus Betriebstätigkeiten:		
Abschreibungen und Amortisationen	1'341'856	1'411'513
Rückstellung für Verluste auf Holz und Holzvorräten	(20'799)	(165'878)
Verlust (Gewinn) auf Veräußerung von Aktiven	1'281	19'125
Rückstellung für zweifelhafte Forderungen	(25'534)	(41'364)
Ertrag aus Änderung des fairen Wertes der biologischen Aktiven – Costa Rica	(1'811'244)	(1'539'520)
Veränderungen der Aktiven und Verbindlichkeiten, soweit für den Geldfluss relevant:		
Forderungen	(822'753)	(161'626)
Vorräte	48'777	226'094
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(200'050)	55'863
Verbindlichkeiten	168'024	(352'223)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(3'979)	(113'757)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	<u>(773'378)</u>	<u>(774'201)</u>
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Zugänge Gebäude und Einrichtungen:		
Costa Rica	(9'224)	(32'812)
Brasilien	(879'981)	(475'008)
Sonstige	(4'547)	
Zunahme biologischer Aktiven – Costa Rica (ohne Abschreibungen)	(919'594)	(1'360'122)
Verkauf von Aktiven		98'951
Veränderung sonstiger Aktiven	119	(98)
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	23'793	(6'585)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<u>(1'789'434)</u>	<u>(1'775'674)</u>
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Veränderung der Darlehen	(2'411'863)	2'261'863
Kapitalerhöhung	10'731'077	227'400
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>8'319'214</u>	<u>2'489'263</u>
<b>UMRECHNUNGSDIFFERENZ AUF KASSE</b>	<u>(3'028)</u>	<u>(15'037)</u>
<b>ÄNDERUNG KASSE UND FLÜSSIGE MITTEL</b>	5'753'374	(75'649)
<b>KASSE UND FLÜSSIGE MITTEL, JAHRESBEGINN</b>	<u>170'914</u>	<u>246'563</u>
<b>KASSE UND FLÜSSIGE MITTEL, JAHRESENDE</b>	<u>5'924'288</u>	<u>170'914</u>

Siehe Anmerkungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen.

## Anmerkungen zu den konsolidierten Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2000 und 1999 (in US-Dollars)

### 1. DARSTELLUNGS- UND BUCHFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

**Darstellungsgrundsätze** – Precious Woods Ltd. (die "Gesellschaft") wurde am 17. Dezember 1990 nach Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Wirtschaftsgesellschaft eingetragen. Ihre Tochtergesellschaften sind in Costa Rica, auf den Britischen Jungferninseln, in der Schweiz, in Brasilien und in den Vereinigten Staaten von Amerika domiziliert und operieren im Einklang mit dem Rechtssystem des betroffenen Staates. Die Gesellschaft ist in zwei Hauptbereichen tätig. In Costa Rica werden Aufforstungsprojekte betrieben, die sich zur Zeit im Aufbau befinden. Die brasilianischen Tätigkeiten umfassen die nachhaltige Bewirtschaftung von tropischen Wäldern und die Führung eines Sägewerkes für tropische Hartholzarten. Die brasilianischen Werke nahmen den Betrieb am 1. Oktober 1996 auf.

**Wichtigste Rechnungslegungsgrundsätze** – Die Gesellschaft befolgt allgemein anerkannte Methoden der Buchführung, die mit den internationalen Standards zur Rechnungslegung (International Accounting Standards, IAS) übereinstimmen. Die wichtigsten Grundsätze lauten:

**a. Konsolidierungspraxis** – Die konsolidierten Jahresrechnungen von Precious Woods Ltd. und ihrer direkt oder indirekt vollumfänglich gehaltenen Tochtergesellschaften umfassen per 31. Dezember 2000:

Tochtergesellschaft	Land
Precious Woods (Costa Rica) S.A.	Costa Rica
Macori Las Playas S.A.	Costa Rica
Multiservicios Forestales de Guanacaste S.A.	Costa Rica
Precious Woods Management Ltd.	British Virgin Islands
Precious Woods (Schweiz) AG	Schweiz
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien
MIL Madeireira Itacoatiara Ltda.	Brasilien
Precious Woods Corporation (schlafend)	U.S.A.

Alle wesentlichen Saldi und Transaktionen zwischen den Gruppengesellschaften wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

Beim Kauf von Gesellschaften werden positive und negative Differenzen zwischen dem Kaufpreis und dem Netto-Buchwert den entsprechenden Bilanzpositionen zugewiesen. Jede nicht zugewiesene Differenz wird aktiviert oder passiviert und innert fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben bzw. aufgelöst.

**b. Flüssige Mittel** – Alle Investitionen mit einer Ursprungslaufzeit von drei Monaten werden als flüssige Mittel betrachtet.

**c. Vorräte** – Vorräte sind zu Einstandspreisen oder zum tieferen Marktwert bewertet. Bestände an Rundholz und an fertigem Schnittholz werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten unter Anrechnung einer allfälligen Rückstellung für Verluste erfasst.

**d. Gebäude und Einrichtungen** – Gebäude und Einrichtungen sind zu Anschaffungskosten erfasst.

**e. Abschreibungen** – Die Abschreibungen erfolgen aufgrund der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen.

**f. Biologische Aktiven Costa Rica** – Landkäufe für Forstprojekte werden zu Anschaffungskosten erfasst. Im Jahre 2000 beschloss die Gesellschaft, die IAS-Regel Nr. 41 "Agriculture" frühzeitig anzuwenden. Infolgedessen wurde die Bewertungspolitik der biologischen Aktiven geändert, indem das Prinzip der Anschaffungskosten vom Prinzip des fairen Wertes (abzüglich der Kosten bis zum ersten Verkaufspunkt) abgelöst wurde. Der faire Wert entspricht dem um einen marktgerechten Zinssatz diskontierten Wert der erwarteten Nettogeldflüsse aus den Investitionen. Die konsolidierte Jahresrechnung 1999 wurde neu dargestellt, um konform mit IAS Nr. 8 zu sein.

**g. Biologische Aktiven Brasilien** – Landkäufe für Forstprojekte werden zu Anschaffungskosten erfasst. Biologische Aktiven in Brasilien werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert erfasst. Die brasilianischen Forstinvestitionen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Bewirtschaftung tropischer Wälder und dem Sägereibetrieb werden effektiv ab 1. Oktober 1996 linear über einen Zeitraum von 25 bzw. 10 Jahren amortisiert. Obwohl die Gesellschaft IAS Nr. 41 im Jahr 2000 übernahm, werden die biologischen Aktiven nicht gemäss des Prinzipes des fairen Wertes (abzüglich der Kosten bis zum ersten Verkaufspunkt) bewertet, weil das Prinzip wegen der Natur des Geschäftes (nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder) nicht zuverlässig erfasst werden kann. Zur Zeit bestehen zu wenig Informationen, um den fairen Wert bestimmen zu können.

**h. Projektentwicklungskosten** – Projektentwicklungskosten (als biologische Aktiven erfasst) werden aktiviert, sofern alle nachstehenden Voraussetzungen erfüllt werden:

- Technische Machbarkeit des Projektes bis zur Marktreife ist gegeben;
- Absicht und Fähigkeit, das Projekt zu beenden oder zu verkaufen;
- Klarheit darüber, wie das Projekt zukünftig wirtschaftliche Gewinne generieren wird;
- Verfügbarkeit von adäquaten technischen, finanziellen und anderen Ressourcen, um das Projekt zu beenden und davon Gebrauch zu machen; und
- Fähigkeit, die Aufwände für das Projekt während der Entwicklung zuverlässig auszuweisen.

Jeweils zum Jahresende wird geprüft, ob die oben erwähnten Kriterien für die Aktivierung der Projektentwicklungskosten weiterhin erfüllt sind. Treffen die Voraussetzungen nicht mehr zu, wird der nicht-amortisierte Saldo ausgebucht.

Projektentwicklungskosten werden gemäss den Kriterien amortisiert, die auch für biologische Aktiven Geltung haben.

**i. Abgangsentschädigungen** – Die Gesellschaft macht auf Erträgen oder biologischen Aktiven eine Rückstellung für die Entrichtung von Abgangsentschädigungen.

**j. Nettoverkäufe** – Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Vergünstigungen, Rückweisungen und anderer Rückerstattungen, der Land- und Seefracht, der Hafengebühren und Versicherungen.

**k. Währung** – Die Buchhaltung der Gesellschaft wird in US-Dollars geführt. Die Tochtergesellschaften rechnen in den gesetzlichen Währungen der Länder ab, in welchen sie unternehmerisch tätig sind (costaricanische Colones, Schweizer Franken, brasilianische Reals und US-Dollars).

**l. Währungsanpassungen** – In Übereinstimmung mit den Standards zur Finanzbuchführung Nr. 52, die ihrerseits im Einklang mit den Bestimmungen der internationalen

Standards zur Rechnungslegung Nr. 21 stehen, werden die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in Costa Rica und in Brasilien der offiziellen Währung (US-Dollar) angepasst. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs, alle nichtmonetären Aktiv- und Passiv- sowie Eigenkapitalkonti zu historischen Kursen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden anhand von Jahresdurchschnittskursen umgerechnet mit Ausnahme der Kosten für Abschreibungen und Amortisationen, die zu historischen Kursen umgerechnet werden. Differenzen aus Umrechnungen vom costaricanischen Colon und brasilianischen Real in den US-Dollar sind im Konto biologische Aktiven verbucht bzw. der Erfolgsrechnung zugewiesen.

**m. Währungsumrechnungen** – In Übereinstimmung mit den Standards zur Finanzbuchführung Nr. 52, die ihrerseits im Einklang mit den Bestimmungen der internationalen Standards zur Rechnungslegung Nr. 21 stehen, werden die Jahresabschlüsse der schweizerischen Tochtergesellschaft von der offiziellen Währung Schweizer Franken in US-Dollars umgerechnet. Alle Aktiven und Passiven werden zum am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs, das Eigenkapital zum historischen Kurs berechnet. Erträge und Aufwände werden zu einem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen, die aus der Umrechnung von Schweizer Franken in US-Dollars entstehen, sind in der Eigenkapitalposition enthalten.

**n. Annahmen und Schätzungen** – Die konsolidierten Jahresrechnungen wurden entsprechend den International Accounting Standards erstellt. Sie enthalten demzufolge Aussagen, die das Management nach bestem Wissen und Gewissen machte. Die tatsächlichen Resultate können von derartigen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen des Managements betreffen u.a. die Rückstellung für zweifelhafte Forderungen, die Nutzungsdauer von Aktiven, den Amortisationszeitraum für biologische Aktiven und deren allfällige Wertveränderung, immaterielle Anlagewerte sowie Eventualverpflichtungen.

## 2. KASSE UND FLÜSSIGE MITTEL (in US-Dollars)

	2000	1999
Kasse	911'788	170'458
Flüssige Mittel:		
Depot in US-Dollars	4'500	
Sichtgeld in US-Dollars (2000: 6.5%, 1999: 4.5%)	4'700'000	456
Sichtgeld in Euro (4.85%)	308'000	
Total	<u>5'924'288</u>	<u>170'914</u>

### 3. FORDERUNGEN (in US-Dollars)

	2000	1999
Kundenbeziehungen:		
Export	900'488	330'155
Verkäufe in Brasilien	632'389	379'747
Verkäufe in Costa Rica	7'012	7'234
Rückstellung für zweifelhafte Forderungen	(218'037)	(243'571)
Fundación Escuela de Reforestación de Costa Rica		1'131
Angestellte	13'834	19'378
Sonstige		16'126
Total	<u>1'335'686</u>	<u>510'200</u>

### 4. VORRÄTE (in US-Dollars)

	2000	1999
Rundholz	338'535	551'606
Schnittholz, in Bearbeitung	47'155	317'875
Schnittholz, fertig	198'519	65'444
Exportprodukte in Transit	539'234	269'852
Ware in Konsignation	13'552	
Korrektur auf Inventarbewertung zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert		(20'799)
Vorauszahlungen	69'183	65'842
Ersatzteile und Sonstiges	113'353	79'902
Total	<u>1'319'531</u>	<u>1'329'722</u>

### 5. GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN (OHNE LAND FÜR FORSTPROJEKTE) (in US-Dollars)

Per 31. Dezember 2000 und 1999 setzten sich Gebäude und Einrichtungen wie folgt zusammen (mit Angabe der geschätzten Nutzungsdauer einzelner Sachanlagen):

	2000	1999
<b>Costa Rica:</b>		
Gebäude und Installationen (10-50 Jahre)	225'088	225'088
Möbiliar und Zubehör (5-10 Jahre)	117'478	129'298
Maschinen und Zubehör (10 Jahre)	267'434	251'051
Fahrzeuge (4-10 Jahre)	147'419	144'742
Arbeitstiere (10 Jahre)	15'978	17'142
Angefangene Bauarbeiten	3'148	
	<u>776'545</u>	<u>767'321</u>
Abschreibungen kumuliert	<u>(463'859)</u>	<u>(406'581)</u>
Anlagewert – netto	<u>312'686</u>	<u>360'740</u>

	2000	1999
<b>Brasilien:</b>		
Gebäude und Installationen (25 Jahre)	3'281'003	4'139'994
Mobiliar und Zubehör (5-10 Jahre)	413'982	398'345
Maschinen und Zubehör (10 Jahre)	5'849'186	5'587'871
Fahrzeuge (4-5 Jahre)	<u>1'943'669</u>	<u>1'942'628</u>
	11'487'840	12'068'838
Abschreibungen kumuliert	<u>(5'080'473)</u>	<u>(4'120'466)</u>
Anlagewert – netto	<u>6'407'367</u>	<u>7'948'372</u>
<b>Sonstige:</b>		
Mobiliar und Zubehör (5-10 Jahre)	58'538	55'090
Abschreibungen kumuliert	<u>(52'459)</u>	<u>(49'624)</u>
Anlagewert – netto	<u>6'079</u>	<u>5'466</u>
<b>Total</b>	<u><u>6'726'132</u></u>	<u><u>8'314'578</u></u>

Jeweils per 31. Dezember 2000 und 1999 wurden Gebäude und Einrichtungen im ursprünglichen Wert von rund US \$ 130,000 von der Forstwirtschaft FERCO (Fundación Escuela de Reforestación de Costa Rica, eine nahestehende Institution) benutzt. Ausserdem waren Maschinen mit einem Buchwert von US \$ 1'128'830 als Deckung für den Kredit von A. van den Berg B.V.

verpfändet. Er wurde 2000 zurückbezahlt (siehe Anmerkung 9).

Der gesamte Abschreibungswert 2000 belief sich auf US \$ 1'020'483, wovon US \$ 90'210 als biologische Aktiven kapitalisiert wurden.

#### 6. BIOLOGISCHE AKTIVEN - COSTA RICA (in US-Dollars)

	Anmerkungen	2000	1999
Land		5'275'723	5'275'723
Direkte Aufforstungskosten		5'745'871	5'410'673
Verwaltungskosten		4'759'014	4'161'775
Projektentwicklungskosten		683'465	683'465
Zinsen		254'117	227'882
Wechselkursdifferenzen	1k	342'033	342'033
Überschuss erworbener Nettoaktiven über Kosten	1a	(47'430)	(47'430)
Forschungs- und Entwicklungskosten		532'977	454'197
Sonstige Erträge		<u>(655'612)</u>	<u>(625'291)</u>
Kumulierte Investitionen		16'890'158	15'883'027
Kumulierte biologische Zuwächse		<u>4'743'316</u>	<u>2'932'072</u>
<b>Total</b>		<u><u>21'633'474</u></u>	<u><u>18'815'099</u></u>

Per 31. Dezember 1999 war Land im Wert von US \$ 611'065 als Deckung für Bankkredite verpfändet. Sie wurden im Lauf des Jahres 2000 zurückbezahlt (siehe Anmerkung 9).

Zinskosten von ungefähr US \$ 26'235 bzw. US\$ 24'000 wurden als biologische Aktiven 2000 bzw. 1999 kapitalisiert.

Jeweils per 31. Dezember 2000 und 1999 wurde Land mit einem ungefähren Wert von US \$ 15'000 von der Forstwirtschaft FERCO (Fundación Escuela de Reforestación de Costa Rica, eine nahestehende Institution) verwendet.

Die jährlich getätigten Aufforstungen in den Projekten (1994 und 2000 erfolgten keine Aufforstungen) lauten im Detail wie folgt:

PROJEKT	1990	1991	1992	1993	1995	1996	1997	1998	1999	Total
<b>GARZA:</b>										
Teak	38		90	40	46		6			220
Pochote	30	233	312	46						621
Andere Einheimische		2	12	8	4	1	1			28
Total	68	235	414	94	50	1	7			869
<b>RIO TABACO:</b>										
Teak		36					14			50
Pochote	71	103	35	29						238
Andere Einheimische	30	8								38
Total	101	147	35	29			14			326
<b>OSTIONAL:</b>										
Teak					141	1				142
Pochote					17					17
Andere Einheimische					20	1	1		1	23
Total					178	2	1		1	182
<b>SANTA CECILIA:</b>										
Teak					379	392	300	257	294	1'622
Pochote								17	43	60
Andere Einheimische					56	5	30	23	22	136
Total					435	397	330	297	359	1'818
<b>PEÑAS BLANCAS:</b>										
Teak						178	133	167	30	508
Pochote								14	20	34
Andere Einheimische							17	28	1	46
Total						178	150	209	51	588
<b>TOTAL:</b>										
Teak	38	36	90	40	566	571	453	424	324	2'542
Pochote	101	336	347	75	17			31	63	970
Andere Einheimische	30	10	12	8	80	7	49	51	24	271
Total	169	382	449	123	663	578	502	506	411	3'783

Die Flächen wurden im Vergleich zur Darstellung der Jahresrechnung 1999 aufgrund von 2000 erfolgten Neupflanzungen und physischen Bestandesaufnahmen geringfügig anders klassiert.

Das Projekt Garza wird in der Provinz Guanacaste auf 1'280 ha eigenem Land entwickelt. Dieses Projekt ist im Forst-Regime des costaricanischen Ministeriums für Natürliche Ressourcen, Energie und Minen registriert. Am 23. Dezember 1991 unterzeichnete Precious Woods (Costa Rica) S.A., das Ministerium für Finanzen und das Ministerium für Natürliche Ressourcen, Energie und Minen den Forstvertrag Nr. 2128. Dieser betrifft eine Fläche von 668 ha Aufforstungen und gewährt folgende Vergünstigungen:

- a. Steuerbefreiung auf Importen von Geräten, Maschinen, Fahrzeugen und von für die Ausführung des Aufforstungsplanes notwendigen Waren.
- b. Einkommenssteuerbefreiung auf Reingewinnen aus künftigen Holzverkäufen.

Im Lauf von 1997 und zu Beginn von 1998 unterzeichnete die Gesellschaft mit dem Ministerium für Natürliche Ressourcen, Energie und Minen neue Forstverträge, kraft derer 180 ha und 49 ha Aufforstungen in Ostional bzw. in Garza registriert wurden. Die erhaltenen Vergünstigungen sind überwiegend die gleichen wie in Vertrag Nr. 2128. Per 31. Dezember 2000 war die Gesellschaft im Begriff, noch nicht registrierte Flächen in Garza registrieren zu lassen.

1998 liess die Gesellschaft zusätzlich die gesamten Flächen der Projekte Santa Cecilia and Peñas Blancas (3'997 bzw. 1'597 ha) registrieren. Der Hauptvorteil dieser Registrierung liegt für die Gesellschaft in der Befreiung von der Einkommenssteuer, die auf dem Reingewinn aus Plantagenholzverkäufen fällig wäre.

Das Projekt Rio Tabaco wird in der Provinz Guanacaste entwickelt. Dieses Projekt wird im Rahmen des Forst-Regime aufgrund des Forstvertrages Nr. 174 vom 25. Juni 1990 aufgebaut. Kraft dieses Vertrages profitierte Multiservicios Forestales de Guanacaste S.A. (eine konsolidierte Tochtergesellschaft) von Subventionen, die die Regierung von Costa Rica ausrichtete. Dieses Projekt profitiert von keiner Einkommenssteuerbefreiung.

Die Vertrags-Gesellschaften gelangen in den Genuss aller oben genannter Vorteile, solange sie die von den costaricanischen Behörden festgelegten technischen Anforderungen erfüllen.

Um die Anforderungen von IAS Nr. 41 zu erfüllen, teilte die Gesellschaft die Teak- und Pochote-Pflanzungen in 5 verschiedene Wachstumsklassen ein. Die diversen einheimischen Arten werden als eine einzige Klasse betrachtet. Das biologische Wachstum jeder Pflanzung wird in über 600 Testparzellen gemessen. Jede Pflanzung wird gemäss ihres Wachstumsverhaltens in eine der fünf Klassen eingeteilt. Das Wachstum hat einen unmittelbaren Einfluss auf das zukünftig schlagbare Holzvolumen. Für jede Wachstumsklasse bestehen wissenschaftlich fundierte Annahmen zum Erntevolumen und zur Erntezeit.

Für jedes zu einem bestimmten Zeitpunkt erwartete Erntevolumen aus jeder Wachstumskategorie bestimmt die Gesellschaft den diskontierten Cash-flow sowie die Investitionen, die zur Erlangung dieses Ergebnis nötig sind. Unterschiedliche Preise (abzüglich der Kosten bis zum ersten Verkaufspunkt) wurden für Teak, Pochote und die einheimischen Arten angenommen. Der Diskontsatz bezüglich der Cash-flows variiert gemäss der Pflanzungskategorie.

Die Abstimmung der Bilanzwerte betreffend der biologischen Aktiven – Costa Rica ergibt folgendes Bild:

	2000
Bilanzwert zu Beginn des Jahres	18'815'099
Kosten, entstanden im Lauf des Jahres	1'007'131
Ertrag aus Änderung des fairen Wertes wegen Zuwachs und Preisänderungen	1'811'244
Bilanzwert am Ende des Jahres	<u>21'633'474</u>

Im Frühjahr 2001 und 2000 veranlasste die Gesellschaft eine unabhängige Bewertung des Landes. Die Bewertung der Pflanzungen gemäss der neuen Methode des fairen Wertes ergibt folgendes Bild:

	2000	1999
Land – unabhängige Bewertung	12'966'400	12'592'000
Plantungen – fairer Wert	<u>16'357'751</u>	<u>13'539'376</u>
Total	<u>29'324'151</u>	<u>26'131'376</u>

7. BIOLOGISCHE AKTIVEN - BRASILIEN  
(in US-Dollars)

Im Mai 1994 erwarb die Gesellschaft zwei Gesellschaften, die in Itacoatiara, Bundesstaat Amazonas in Brasilien, eine Fläche von 80'000 ha Tropenwald besitzen. Der Kauf erfolgte mit der Absicht, ein Projekt zur

Holzgewinnung und -verarbeitung zu entwickeln und umzusetzen. Die Studien und Projektionen gingen davon aus, 50'000 ha nachhaltig zu bewirtschaften. Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet, lediglich den Holzzuwachs zu ernten und die Waldsubstanz zu erhalten. Der bei diesem Kauf bezahlte Preis betrug US \$ 3'841'065.

Kumulierte Investitionen, die in den brasilianischen biologischen Aktiven getätigt wurden:

	2000	1999
Forstplanungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	1'726'993	1'726'993
Voroperationelle Kosten Sägerei	1'811'928	1'811'928
Forststrassen	<u>1'332'055</u>	<u>                    </u>
Subtotal	4'870'976	3'538'921
Abschreibungen kumuliert	<u>(1'200'498)</u>	<u>(950'226)</u>
Netto	3'670'478	2'588'695
Land und Forst	<u>3'841'065</u>	<u>3'841'065</u>
Total	<u>7'511'543</u>	<u>6'429'760</u>

8. SONSTIGE AKTIVEN (in US-Dollars)

Sonstige Aktiven sind hauptsächlich nicht-operative Anlagevermögensbestände, die von der Gesellschaft zur Zeit betrieblich nicht genutzt werden.

	2000	1999
Industrieland – Costa Rica	405'644	405'644
Informationszentrum und Restaurant – netto, Costa Rica	99'159	143'449
Sonstige	<u>1'811</u>	<u>1'930</u>
Total	<u>506'614</u>	<u>551'023</u>

9. DARLEHEN (in US-Dollars)

	2000	1999
Banco Internacional de Costa Rica S.A., Prime rate plus 1% (Verpfändung von Land – siehe Anmerkung 6)		460'000
Migros Bank (Sfr. 2'340'000) – fällig am 13. März 2000, erneuerbar, 7,875% (Solidarbürgschaft)		1'453'416
Stiftung E.+A. Gut (Sfr. 400'000) – 6% (ungedeckt)		248'447
A. Van den Berg B.V., 8% (Verpfändung von Maschinen)		250'000
Total	<u>          </u>	<u>2'411'863</u>

10. VERBINDLICHKEITEN (in US-Dollars)

	2000	1999
Lieferanten	255'906	88'413
Vorauszahlungen von Kunden	8'692	3'090
Angestellte und Direktoren	7'169	
Sonstige	<u>20'100</u>	<u>34'531</u>
Total	<u>291'867</u>	<u>126'034</u>

11. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN (in US-Dollars)

	Anmerkung	2000	1999
Rückstellung für Entschädigungen von Mitarbeitern	1h	56'175	97'533
Sonstiges		<u>344'108</u>	<u>300'782</u>
Total		<u>400'283</u>	<u>398'315</u>

12. AKTIENKAPITAL

Das autorisierte Aktienkapital besteht aus 600'000 Namenaktien der Serie B mit einem Nominalwert von je US \$ 100 (US \$ 60'000'000). Jeweils per 31. Dezember 2000 und 1999 waren 464'047 bzw. 358'373 Aktien gezeichnet und voll liberiert.

### 13. AKTIENBEZUGSRECHTE

Ausgabe	Ausübungs- Preis (US \$)	Fälligkeit	Anzahl Optionen per 31.12.99	Ausgegeben (Ausgeübt) 2000	Anzahl Optionen per 31.12.00
1997	140	31.12.2003	8'879		8'879
1998	140	31.12.2003	9'149		9'149
1998	100	31.12.2003	3'513		3'513
1999	100	31.12.2005	11'082		11'082
2000	100	31.12.2005		15'398	15'398
Total			<u>32'623</u>	<u>15'398</u>	<u>48'021</u>

Die Optionen sind frei übertrag- und teilbar. Diese Optionen wurden dem Ausschuss des Verwaltungsrates sowie Beratern als Vergütung für ihre Leistungen übergeben. Im Berichtsjahr 2000 wurden 9'984 Optionen an Direktoren und 5'414 Optionen an 95 Aktionäre im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung vom Februar 2000 ausgegeben.

### 14. AGIO - NETTO (in US-Dollars)

	Anmerkung	2000	1999
Agio		19'029'296	18'865'618
Verrechnung von kumulierten Verlusten	15	(15'376'376)	(14'126'586)
Promotions- und Kapitalakquisitionskosten		<u>(3'652'920)</u>	<u>(3'652'920)</u>
Total		<u>0</u>	<u>1'086'112</u>

### 15. VERRECHNUNG VON KUMULIERTEN VERLUSTEN

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1998 bewilligten die Aktionäre die vereinfachte Darstellung der Bilanz, indem die Agios von früheren Aktienkapitalerhöhungen mit den kumulierten Verlusten verrechnet werden.

### 16. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Während der ordentlichen Geschäftsjahre 2000 und 1999 hat die Gesellschaft folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen (Direktoren der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften) getätigt:

	2000	1999
Ausschuss und Verwaltungsrat: Entschädigungen und Honorare	66'219	63'378
Operatives Management: Entschädigungen und Honorare	305'944	309'952
Bonus	64'505	20'000
Vergütungen und Sonstiges	<u>35'093</u>	<u>1'760</u>
Total	<u>471'761</u>	<u>395'090</u>

## 17. VERKÄUFE AN WICHTIGE KUNDEN

Im Jahre 2000 machten die Verkäufe an die Kunden A. van den Berg B.V. und das Staatliche Amt für Umwelt und Natur, Rostock, 51% bzw. 16% der gesamten Bruttoverkäufe aus (1999: 55% bzw. 20%).

## 18. NETTOERTRAG (-VERLUST) PRO AKTIE

	2000	1999
Nettojahresertrag oder (-verlust)	<u>551'043</u>	<u>(112'428)</u>
Anzahl Aktien zu Beginn des Jahres	358'373	356'099
Anzahl Aktien am Ende des Jahres	<u>464'047</u>	<u>358'373</u>
Durchschnittliche Aktienanzahl	<u>411'210</u>	<u>357'236</u>
Ertrag (Verlust) pro Aktie	<u>1,34</u>	<u>(0,31)</u>

## 19. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

**Steuern** – Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sind den Steuerbehörden für Prüfungen zugänglich. Verpflichtungen können möglicherweise aus unterschiedlichen Interpretationen der Rechtsanwendung durch die Gesellschaft bzw. die Steuerbehörden entstehen.

**Einfuhrsteuer** – Eine Tochtergesellschaft wurde von den Steuerbehörden betreffend II (Einfuhrsteuer) und IPI (Verbrauchssteuer) für gewisse Einfuhren in der Höhe von rund US \$ 140'000 per 31. December 2000 geprüft. Die Gesellschaft sowie ihre Anwälte sind der Auffassung, dass aus diesem Verfahren kein materieller Verlust entsteht. Aus diesem Grund wurde keine entsprechende Rückstellung in den konsolidierten Jahresrechnungen vorgenommen.

## 20. SEGMENTINFORMATIONEN

2000	Costa Rica	Brasilien	Handel/Gruppe	Total
Netto-Erträge	<u>1'811'244</u>	<u>966'126</u>	<u>3'501'826</u>	<u>6'279'196</u>
Netto-Ertrag (Verlust)	<u>1'811'244</u>	<u>(882'878)</u>	<u>(377'323)</u>	<u>551'043</u>
Total Aktiven	<u>22'540'793</u>	<u>15'428'193</u>	<u>7'306'128</u>	<u>45'275'114</u>
1999	Costa Rica	Brasilien	Handel/Gruppe	Total
Netto-Erträge	<u>1'539'520</u>	<u>748'032</u>	<u>2'718'442</u>	<u>5'055'994</u>
Netto-Ertrag (Verlust)	<u>1'539'520</u>	<u>(1'310'093)</u>	<u>(341'855)</u>	<u>(112'428)</u>
Total Aktiven	<u>19'793'947</u>	<u>15'750'613</u>	<u>695'524</u>	<u>36'240'084</u>

Interne Verkäufe zwischen Gruppengesellschaften in der Höhe von US \$ 3'719'129 und US \$ 2'866'920 für 2000 und 1999 wurden bei der Konsolidierung elimiert.

## 21. WICHTIGE AKTIONÄRE

Aktionäre mit einer Beteiligung von mehr als 5% des Kapitals von Precious Woods Ltd. (31. Dezember 2000):

Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich	19,4%
Basler Versicherungs-Gesellschaft und Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft	13,1%
Swiss Reinsurance Company	8,8%
Pensionskasse II der F. Hoffmann-La Roche AG	6,5%

## 22. FAIRER WERT DER FINANZINSTRUMENTE

Der Bilanzwert der gegenwärtig angewandten Finanzinstrumente (Berechnungsmethoden) der Gesellschaft bewegt sich in der Regel wegen ihrer kurzfristigen Fälligkeit oder häufigen Umschlagung in der Nähe des fairen Marktwertes. Die aktuellen Bilanzwerte der Fremdwährungsverbindlichkeiten sind substantiell den ausgewiesenen Werten vergleichbar.

Die fairen Marktwerte werden zu einem Stichdatum bestimmt, wobei relevante Informationen zur Marktlage und zu den Finanzinstrumenten beigezogen werden. Diese Schätzungen sind naturgemäss subjektiv, können Unsicherheiten sowie Urteilsermessungen beinhalten und sind infolgedessen nicht präzise bestimmbar. Änderungen von Annahmen können die Schätzungen in signifikanter Weise beeinflussen.

## 23. NEUE DARSTELLUNG DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG 1999

Wie in Anmerkung 1f zu den konsolidierten Jahresrechnungen ausgeführt, wählte die Gesellschaft für die Darstellung der Jahresrechnung 2000 IAS Nr. 41. Als Folge wurde die konsolidierte Jahresrechnung 1999 im Vergleich zu den vorgehenden Jahresrechnungen neu dargestellt, um dieser Änderung Rechnung zu tragen. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung 1999 lauten wie folgt:

	Ursprüngliche Darstellung	Neue Darstellung
Biologische Aktiven – Costa Rica	15'883'027	18'815'099
Total Aktiven	33'308'012	36'240'084
Total Eigenkapital	30'371'800	33'303'872
Kumulierte Verluste	(6'494'002)	(3'561'930)
Nettoertrag	3'466'474	5'005'994
Nettoverlust	(1'651'948)	(112'428)
Verlust pro Aktie	(4,62)	(0,31)

## Zusätzliche Informationen

### Precious Woods Ltd. und Tochtergesellschaften

ÜBERSICHT BILANZKONSOLIDIERUNG PER 31. DEZEMBER 2000 (in US-Dollars)

	Costa Rica	Brasilien	Gruppe	Eliminiert	Konsolidiert
<b>AKTIVEN</b>					
UMLAUFVERMÖGEN					
Kasse und flüssige Mittel	30'544	71'552	5'822'191		5'924'287
Forderungen - netto	14'572	420'627	900'488		1'335'687
Vorräte - netto	40'355	726'391	581'879	(29'094)	1'319'531
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'548	290'713	24'585		317'846
Total Umlaufvermögen	88'018	1'509'283	7'329'143	(29'094)	8'897'351
Gebäude und Einrichtungen	776'545	11'487'840	58'538		12'322'923
Kumulierte Abschreibungen	(463'859)	(5'080'473)	(52'459)		(5'596'791)
Gebäude und Einrichtungen - netto	312'686	6'407'367	6'079		6'726'132
GRUPPENKONTI			56'377'372	(56'377'372)	
GRUPPENINVESTITIONEN			10'748'525	(10'748'525)	
BIOLOGISCHE AKTIVEN - COSTA RICA	21'633'474				21'633'474
BIOLOGISCHE AKTIVEN - BRASILIEN		7'511'543			7'511'543
SONSTIGE AKTIVEN	506'614				506'614
TOTAL	<u>22'540'793</u>	<u>15'428'193</u>	<u>74'461'119</u>	<u>(67'154'991)</u>	<u>45'275'114</u>
<b>PASSIVEN</b>					
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Darlehen					
Verbindlichkeiten	5'097	228'620	58'150		291'867
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'588	232'586	105'109		400'283
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	67'685	461'206	163'259		692'150
GRUPPENKONTI	9'249'250	25'357'681	21'770'439	(56'377'370)	
Total Verbindlichkeiten	<u>9'316'935</u>	<u>25'818'887</u>	<u>21'933'698</u>	<u>(56'377'370)</u>	<u>692'150</u>
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital Serie A	342'754	2'013'585	98'139	(2'454'478)	
Aktienkapital Serie B			46'404'700		46'404'700
Agio - netto	8'134'188		1'606'325	(9'740'513)	
Umrechnungsdifferenz			(62'432)	708	(61'725)
Allgemeine Reserve			1'991		1'991
Kumulierte Verluste, Jahresbeginn	2'935'672	(11'521'401)	4'842'083	1'430'600	(2'313'046)
Jahresertrag (-verlust)	1'811'244	(882'878)	(363'386)	(13'936)	551'044
Total Eigenkapital	<u>13'223'858</u>	<u>(10'390'694)</u>	<u>52'527'420</u>	<u>(10'777'619)</u>	<u>44'582'964</u>
TOTAL	<u>22'540'793</u>	<u>15'428'193</u>	<u>74'461'119</u>	<u>(67'154'991)</u>	<u>45'275'114</u>

**Deloitte &  
Touche**



---

Apartado Postal 3667-1000  
Barrio Dent, San Pedro  
San José, Costa Rica

Teléfono: (506) 253-2466  
Facsímil: (506) 253-1841

Bericht der Revisionsstelle

(Übersetzung aus dem Englischen)

An den Verwaltungsrat und die  
Aktionäre von Precious Woods Ltd.

Wir haben die konsolidierten Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Geldflussrechnung, alle in US \$) der Gesellschaft Precious Woods Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre 2000 und 1999 geprüft. Für diese Jahresrechnungen ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Unsere Verantwortung beschränkt sich auf die Stellungnahme zu diesen Jahresrechnungen aufgrund unserer Prüfungen.

Wir haben die Prüfungen in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen vorgenommen. Diese verlangen, dass die Prüfung derart geplant und durchgeführt wird, dass mit angemessener Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind. Eine Prüfung beinhaltet die stichprobenweise Prüfung der Zahlen und Angaben zur Jahresrechnung. Eine Prüfung beinhaltet ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsrichtlinien, der wesentlichen Annahmen der Geschäftsleitung und der Angaben zur Jahresrechnung. Wir sind der Ansicht, dass unsere Prüfungen eine angemessene Grundlage für unsere Stellungnahme liefern.

Wir stellen fest, dass in Übereinstimmung mit internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen die konsolidierten Jahresrechnungen in allen wesentlichen Belangen die Vermögenslage, die Geschäftsergebnisse und die Geldflussrechnungen von Precious Woods Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre 2000 und 1999 richtig ausweisen.

Wie in den Anmerkungen 1f und 23 zu den konsolidierten Jahresrechnungen ausgeführt, wählte die Gesellschaft für die Darstellung der Jahresrechnung 2000 den International Accounting Standard Nr. 41 für die Bewertung der biologischen Aktiven in Costa Rica. Die Jahresrechnung 1999 wurde rückwirkend neu dargestellt, um dieser Änderung Rechnung zu tragen.

Die konsolidierten Jahresrechnungen per 31. Dezember 2000 und 1999 enthalten biologische Aktiven und andere Projektkosten (ohne Land) im Betrage von US \$ 20'028'229 bzw. US \$ 16'128'071. Die Wiedereinbringung dieser Kosten hängt von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, die Forstprojekte zu beenden und in Zukunft Erträge zu erwirtschaften.

Per 31. Dezember 2000 hielt die Gesellschaft als Teil der biologischen Aktiven Projektentwicklungskosten in der Höhe von US \$ 1'433'404, die über einen Zeitraum von 25 Jahren abgeschrieben werden. Ausgehend von der gegenwärtigen Waldnutzung bestehen Anzeichen, dass die Gesellschaft nicht - wie ursprünglich angenommen - eine volle Nutzungsdauer von 25 Jahren vollenden kann. Sie ist deshalb dabei, diese Frage zu klären. Schlussfolgerungen lagen beim Abschluss des Revisionsberichtes noch nicht vor.

Unsere Prüfungen wurden mit dem Zweck durchgeführt, ein Urteil zu den grundlegenden konsolidierten Jahresrechnungen in ihrer Gesamtheit zu bilden. Die Übersicht über die Bilanzkonsolidierung (Seite 39) ist eine Zusatzangabe, die nicht in den grundlegenden Jahresrechnungen ausgewiesen werden muss. Die Verantwortung für diese Übersicht liegt bei der Geschäftsleitung. Diese zusätzliche Information wurde im Zusammenhang mit den die Grundlage bildenden Jahresrechnungen geprüft. Unserer Auffassung zufolge ist sie mit Blick auf die konsolidierten Jahresrechnungen in ihrer Gesamtheit in allen wesentlichen Belangen richtig dargestellt.

*Deloitte & Touche*

11. Mai 2001

*Geschäftsbericht 2000 des  
Verwaltungsrates an die Aktionäre*

---



**PRECIOUS WOODS**

*Titelbild: Gartenmöbel aus brasilianischem Holz  
Bezug: Giarnaldo Sonderegger & Blöchlinger, Postfach 343,  
CH-4513 Langendorf  
Tel. 032 – 622 16 45, 079 – 250 26 58*